



# Zeit im Garten

JUNI 2025

DAS MITGLIEDERMAGAZIN DER ÖBB-LANDWIRTSCHAFT

## BUNTE SOMMER- BEETE.

Diese Blüten strahlen  
bis in den Herbst  
hinein.

## TIPPS FÜR HEISSE TAGE.

Gurkenrezept, Pflege für  
Garten und Körper:  
So genießen wir den Sommer.

Dein Garten. Deine Zeit.



## Liebe Kleingärtnerinnen und Kleingärtner!

Jetzt geht's so richtig los. Wobei, ich wurde heuer total überrollt und bin mit dem Schneiden von Sträuchern und Hecken, dem Entfernen von zu viel Beikraut und der Bekämpfung der Nacktschnecken (natürlich mit Ausnahme des Tigerschnegels) gar nicht nachgekommen. Aber dafür haben wir unsere Ruheoasen ja. Und – wie bereits öfter erwähnt – es muss nicht alles weggezwickelt, umgeschnitten oder niedergemäht werden. Viele kleine Nützlinge werden es uns danken.

Und wenn doch Zeit zur Entspannung bleibt, dann empfehle ich das genaue Studium dieser Ausgabe unseres Mitgliedermagazins. Wir haben wieder allerhand Neuigkeiten aus den Vereinen, interessante Pflanzen und allerhand Infos rund um's Garteln zusammengetragen.

Viel Spaß und einen schönen Sommer!

Herzlichst

**Erich Rohrhofer**  
PRÄSIDENT



ZWEIGVEREIN LANGENZERSDORF

## 50 Jahre für den Verein

### Ehrung von Ludwig Schlemmer bei der Jahreshauptversammlung in Langenzersdorf

Trotz Regen war die Jahreshauptversammlung des Zweigvereins Langenzersdorf sehr gut besucht – im Heurigenlokal Trimmel war kein Platz mehr frei. Nach den Berichten über das vergangene Gartenjahr, künftige Herausforderungen und die Finanzlage wurde ein neuer Vorstand gewählt. Gottfried Dudeschek übernimmt als Obmann, während Ludwig Schlemmer nach über 40 Jahren verabschiedet wurde. Bereits zuvor war er als Rechnungsprüfer-Sprecher aktiv. Präsident Rohrhofer und Regionalstellenleiter Kroiß dankten ihm für sein langjähriges Engagement. Mit Geschenken, einer Ehrenurkunde und einem Rückblick auf seine Amtsübernahme 1984 wurde Schlemmer feierlich geehrt. Danach wurde in geselliger Runde weitergefeiert.



Alle News finden Sie aktuell und ausführlich auf [www.obbl.at](http://www.obbl.at)

# BBL-NEWS

DAS HAT SICH GETAN:  
NEUIGKEITEN AUS DEM VERBAND UND DEN ZWEIGVEREINEN

ZWEIGVEREIN INZERSDORF

## Start in dem Sommer

### Gemeinschaftsarbeit, Feier und Ehrung läuten den Sommer ein

An einem Samstagvormittag wurde im Zweigverein Inzersdorf gemeinsam angepackt – viele Mitglieder folgten dem Aufruf zur Gemeinschaftsarbeit. Unter der Leitung von Obmann Alexander Kalod gingen die Aufgaben zügig voran. Gegen Mittag zeigte sich sogar die Sonne und trug zur positiven Stimmung bei. Im Anschluss wurde in geselliger Runde gefeiert. Bei Würsteln, Salaten sowie selbstgebackenen Köstlichkeiten wurde nicht nur der Sommer begrüßt, sondern auch ein neues Mitglied herzlich willkommen geheißen: Michaela Klarer. Obmann Kalod erinnerte an die kürzlich umgesetzten Infrastrukturmaßnahmen wie Kanal- und Wasserleitung, den neuen Zaun und die Vereinsstiege. Präsident Rohrhofer nutzte den Anlass, um Bernd Ruiss für zehn Jahre engagierte Funktionärstätigkeit auszuzeichnen.



ZWEIGVEREIN VÖCKLABRUCK

## Wegsanierung erfolgreich abgeschlossen

### Gemeinsam geht's besser

Der Eingang zur Vereinshütte des Zweigvereins Vöcklabruck war schon ziemlich in die Jahre gekommen und für die älteren Mitglieder nicht mehr sicher begehbar. Daher beschloss der Vereinsvorstand, die Fläche umfassend zu sanieren und neu zu gestalten. Die Arbeiten wurden im März und April dieses Jahres durchgeführt – ein Gemeinschaftsprojekt, das sowohl durch den Einsatz engagierter Mitglieder als auch mit Unterstützung befreundeter Mitarbeiter einer Baufirma möglich wurde. Der Unterbau wurde professionell erneuert, die Randleisten neu gesetzt und die Platten anschließend in Eigenleistung verlegt. Der Zweigverein freut sich darauf, den neu gestalteten Weg im Rahmen des Sommerfests im Juni offiziell einzuweihen!

VERBAND

## Wiener Kleingartenmesse 2025

Erneut großes Interesse am BBL-Stand. Großen Andrang verzeichnete der Stand des Verbands der ÖBB-Landwirtschaft bei der diesjährigen Kleingartenmesse in Wien. Neben den beliebten Bio-Äpfeln gab es auch heuer wieder zahlreiche Informationen über die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten von BBL-Flächen für die Besucherinnen und Besucher. Auch Gemeinderat Gerhard Spitzer, Vorsitzender des Wiener Kleingartenbeirats, zeigte Interesse an den Tätigkeiten des Verbands. Als Zeichen der Wertschätzung und als Dank für die langjährige Zusammenarbeit überreichte ihm Präsident Rohrhofer ein eigens zum 80-jährigen Jubiläum des Verbands gefertigtes Güterwagenmodell. Ein besonderer Dank ging auch an die freiwilligen Helferinnen und Helfer am Stand – Präsident Rohrhofer bedankte sich persönlich und lud zum gemeinsamen Mittagessen ein.



ZWEIGVEREIN BISCHOFSHOFEN

## GLOBAL 2000 Plakette für Familie Kössler

### Naturnahes Gärtnern in Bischofshofen

Familie Kössler bewirtschaftet mit großer Begeisterung einen BBL-Garten in Bischofshofen. Der Garten wird vollständig naturnah geführt und erfüllt alle Kriterien des GLOBAL 2000 „Nationalpark Garten“. Darüber hinaus erhält der Kompost ausschließlich Bio-Gemüse und -Obst, das Saatgut stammt fast zur Gänze von Reinsaat und wird selbst gezogen. Auch über den Gartenzaun hinaus zeigt die Familie Engagement – sie unterstützt aktiv GLOBAL 2000. Nun wurden die BBL-„Gärtler“ mit der Nationalpark Garten-Plakette ausgezeichnet. Der Verband der ÖBB-Landwirtschaft unterstützt die Initiative seit mehreren Jahren und freut sich über jeden neu ausgezeichneten Garten in der Gemeinschaft.



VERBAND

## Austausch auf Augenhöhe

### Vorstandsdirektorin Angelo und Präsident Rohrhofer im Gespräch

In bewährter Regelmäßigkeit treffen sich Silvia Angelo, Vorstandsdirektorin der ÖBB-Infrastruktur AG, und Präsident Rohrhofer zum Austausch über aktuelle Themen. Im Fokus standen diesmal die Entwicklungen der vergangenen Monate sowie die Pläne für das laufende Jahr. Vorstandsdirektorin Angelo bekräftigte dabei ihre Unterstützung für den Verband der ÖBB-Landwirtschaft und lobte das Engagement in den Zweigvereinen. Auch die laufende Kooperation mit GLOBAL 2000 sowie neue Maßnahmen im Bereich Klimaschutz wurden thematisiert. Präsident Rohrhofer berichtete außerdem über bevorstehende Modernisierungsschritte – darunter Schulungsangebote für Funktionärinnen und Funktionäre sowie eine verbesserte IT-Ausstattung für die Zweigvereine. Zum Abschluss überreichte Präsident Rohrhofer ein eigens gestaltetes Modell eines Güterwagens, das anlässlich des 80-jährigen Bestehens des Verbandes gefertigt wurde.



### IMPRESSUM gem. § 24 Mediengesetz

Die Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz und Angaben zu § 5 E-Commerce-Gesetz sowie Urheberrechtshinweis und Haftungsausschluss sind abrufbar unter: [www.obbl.at/impressum.php](http://www.obbl.at/impressum.php)  
**Medieninhaber und Herausgeber:** Verband der ÖBB-Landwirtschaft, 1050 Wien, Margaretenstraße 166 **Hersteller:** Gerin Druck GmbH, 2120 Wolkersdorf, Gerinstraße 1-3 **Redaktion:** Eva Pichler-Rohrhofer, MA **Art Director:** büro flatland **Verlags- und Herstellungsort:** Wien

Cover: LianeM/Shutterstock.com Fotos: Danussa/Shutterstock.com, Foto Schuster, Wien, privat



**Buntes Blütenmeer:**  
Farben, Höhen und Formen schaffen Lebendigkeit.

BLÜTEN  
BIS ZUM  
HERBST

# Die Sommerstars für's Beet

Wenn im Juni die ersten Blüten verblühen, beginnt für viele Kleingärtner:innen die schönste Zeit: Jetzt wird nachgepflanzt, ergänzt, getauscht – und damit die Bühne für ein zweites Blütenfinale bis in den Herbst bereitet. Der Sommer ist ideal, um Lücken zu füllen, Töpfe neu zu gestalten oder Beete mit farbenfrohen Dauerblüher aufzufrischen. Mit den richtigen Arten, naturnaher Pflege und etwas Aufmerksamkeit wird der Garten bis Oktober zu Blüh-Oase.



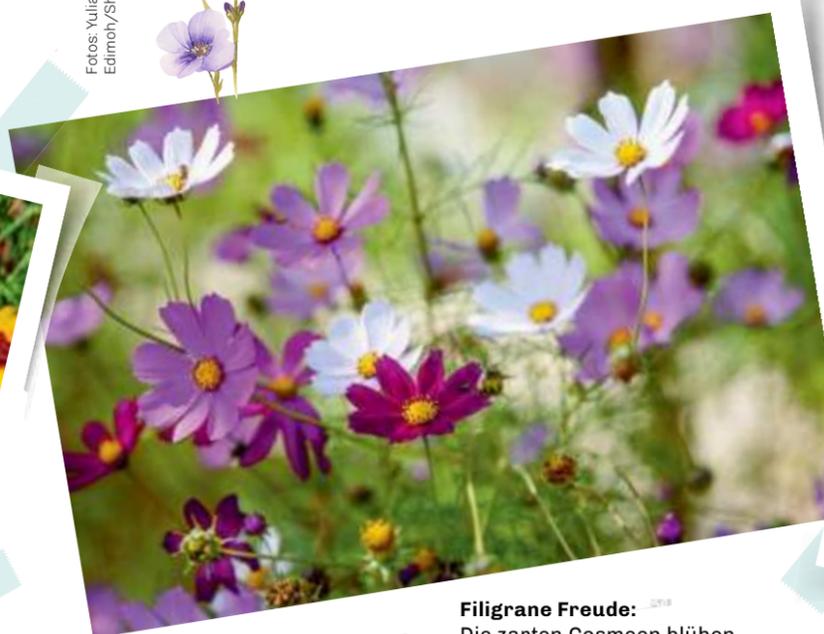
**Schmetterlings-Schmaus:**  
Das hochwachsende Eisenkraut ist ein Insektenmagnet.



**Terrassen-Tipp:**  
Kapkörbchen gedeihen auch im Topf gut.



**Bienen-Blume:**  
Das gelb leuchtende Mädchenaugen ist robust und unkompliziert.



**Filigrane Freude:**  
Die zarten Cosmeen blühen besonders lange.



**Insekten-Insel:**  
Der bodendeckende Duftsteinrich zieht Bienen an.

## JETZT PFLANZEN – NOCH LANGE GENIEßEN

Viele Sommerblumen und Stauden zeigen sich besonders robust, wenn sie später im Jahr gepflanzt werden. Gerade Jungpflanzen aus dem Gartencenter oder selbst vorgezogene Setzlinge können jetzt noch ins Beet. Wer dabei auf torffreie Erde, gute Durchlässigkeit und einen sonnigen Standort achtet, schafft ideale Bedingungen für wochenlange Blütenfülle. Auch Direktsaat ist im Juni möglich – zum Beispiel bei Kapuzinerkresse, Ringelblume oder Duftsteinrich. Regelmäßiges Gießen in den ersten Tagen hilft beim Anwachsen, danach kommen die meisten Arten gut mit kurzen Trockenphasen zurecht.

## KOMBINIEREN, NICHT KONTROLLIEREN

Ein Sommerbeet darf wild sein – und wirkt gerade dann lebendig. Wer mit Farben, Wuchshöhen und Blattformen spielt, bringt Dynamik und Natürlichkeit ins Bild. Statt strengem Pflanzplan lohnt sich ein wilder Mix: Duftsteinrich umspielt Cosmeen, Ringelblumen setzen Farbakzente, Gaura tanzt dazwischen. So lassen sich auch Kübel beleben: Kapkörbchen, Lobelien oder niedrigwachsende Tagetes machen sich gut auf der Terrasse. Wichtig ist eine regelmäßige Versorgung mit Wasser und Nährstoffen.

## PFLEGELEICHT, ABER NICHT PFLEGEFREI

Auch Dauerblüher brauchen Zuwendung. Wer Verblühtes regelmäßig entfernt (ausputzt), verlängert die Blütezeit. Viele Arten – etwa Cosmea, Zinnie oder Gaura – danken einen leichten Rückschnitt mit einer zweiten Blühwelle. Statt Kunstdünger reicht eine Portion Kompost oder verdünnte Brennnesseljauche. Eine Mulchschicht aus Rasenschnitt oder gehäckseltem Stroh hält die Feuchtigkeit im Boden und schützt das Bodenleben – ideal für nachhaltiges Gärtnern.

## VIELFALT STATT PERFEKTION

Ein naturnahes Beet muss nicht perfekt sein. Es darf summen, duften, wachsen und sich verändern. Wer unterschiedliche Blühzeiten kombiniert und offene Blütenformen wählt, schafft einen Garten, der nicht nur schön aussieht, sondern auch ökologisch wertvoll ist.



**Frische Farben:**  
Nach leichtem Rückschnitt blühen Zinnien erneut.



## SOMMERBLÜHER MIT AUSDAUER

Diese Arten blühen besonders lange – perfekt für Beet, Kübel oder Balkonkasten:

**ZINNIE** – farbenfroh, standfest, sonnenliebend

**COSMEA** – filigran, leicht, lange blühend

**MÄDCHENAUGE** – robust, bienenfreundlich, unkompliziert

**TAGETES** – klassisch, leuchtend, gut für Mischkultur

**GAURA** – zart und schwebend, ideal für Beetränder

**EISENKRAUT** – hoch, durchlässig, schmetterlingsfreundlich

**KAPUZINERKRESSE** – essbar, bunt, schnell wachsend

**DUFTSTEINRICH** – bodendeckend, duftend, insektenfreundlich

**RINGELBLUME** – vielseitig, heilkräftig, gut fürs Bodenleben



Fotos: Yulia VasPe/Shutterstock.com, Dina Rogatnyky/Shutterstock.com, M. Schuppich/Shutterstock.com, Grigoriy PIV/Shutterstock.com, ayunugraheni/Shutterstock.com, Edimoh/Shutterstock.com, Flower-Garden/Shutterstock.com, sizaanna/Shutterstock.com.

WISSENSWERTES

100

und mehr verschiedene Insektenarten werden von blühendem Dost angezogen – darunter zahlreiche Wildbienen, Tagfalter und Schwebfliegen. Die langanhaltende Blüte in Rosa- und Violetttönen macht ihn zu einem wahren Magneten für Bestäuber. Dost sät sich bei idealen Bedingungen oft selbst aus – ideal für naturnahe Gärten. Wer ihn stärker lenken möchte, kann Jungpflänzchen einfach verpflanzen oder gezielt zurückschneiden.

PFLANZEN-FAKT

Dost – auch als wilder Oregano bekannt – ist ein echtes Multitalent. Er duftet intensiv, schmeckt würzig und zieht Insekten magisch an. Als ausdauernde, pflegeleichte Staude eignet er sich ideal für sonnige Beete, Kräuterecken oder Trockenmauern. Nebenbei liefert er ein aromatisches Küchenkraut, das frisch oder getrocknet verwendet werden kann.

LIEBLINGSPFLANZE DER SAISON

**ECHTER DOST**

**Lateinischer Name:** Origanum vulgare

**Familie:** Lippenblütler

**Aussaat:** März bis Mai

**Blütezeit:** Juni bis September

**Standort:** sonnig, trocken, magerer Boden

**Pflege:** anspruchslos, hitzeverträglich, schnittfreudig

REZEPT-TIPP

Für ein einfaches, aromatisches Gewurzsatz mit Oregano vermischt man fünf Esslöffel getrocknete Dost-Blätter (wahlweise auch Blüten) mit drei Esslöffeln grobem Meersalz. Dazu passt auch etwas getrocknete Zitronenschale oder eine Prise Chiliflocken. Alle Zutaten werden im Mörser fein zerstoßen, in ein sauberes Schraubglas gefüllt und dunkel und trocken gelagert. Passt perfekt zu Ofengemüse, Pasta oder sommerlichen Salaten!

HAUSMITTEL AUS DEM GARTEN

**Johanniskrautöl selber machen**

Dieses pflegende Öl mit Johanniskraut ist vielseitig einsetzbar: Zum Beispiel bei Muskelverspannungen oder Sonnenbrand.

SIE BRAUCHEN:

- Blüten und Blätter des Johanniskrauts
- Mandel- oder Olivenöl
- Glasgefäß
- Dunkle Flaschen zur Aufbewahrung

Pflücken Sie – am besten an einem sonnigen Vormittag – die Blüten und Blätter des Johanniskrauts, etwa ein halbes Glas voll. Drücken Sie die Blüten und Blätter leicht an, um den roten Farbstoff freizusetzen.

Übergießen Sie das Johanniskraut mit Mandel- oder Olivenöl, bis alles gut bedeckt ist. Das Glas wird gut verschlossen. Es muss nun etwa vier Wochen lang an einem hellen Ort ziehen, jedoch nicht in direkter Sonne. Schütteln Sie das Glas jeden Tag durch, damit sich die Wirkstoffe gut verteilen.

Sieben Sie das Öl nach vier Wochen ab und füllen es in dunkle Flaschen. **Fertig!** Das Johanniskrautöl ist etwa 12 Monate lang haltbar.

DIY-Anleitung



NATIONALPARK GARTEN, ANGBOTE FÜR ZWEIGVEREINE UND BIOM-GARTENPROJEKT  
**Kooperation mit GLOBAL 2000**

Auch 2025 setzen der Verband der ÖBB-Landwirtschaft und GLOBAL 2000 ihre erfolgreiche Kooperation fort. Ziel ist es, noch mehr naturnahe Gärten mit der Plakette „Nationalpark Garten“ auszuzeichnen. Jeder Garten zählt! Wer mitmacht, schützt Natur und Artenvielfalt direkt vor der eigenen Haustür.

WAS BRAUCHT'S FÜR DIE PLAKETTE?

- Kein Einsatz chemisch-synthetischer Pestizide
- Keine Verwendung synthetischer Mineraldünger
  - Keine Nutzung torfhaltiger Substrate
- Förderung von Pflanzenvielfalt und Lebensräumen

WORKSHOPS & INFOS FÜR ZWEIGVEREINE

GLOBAL 2000 bietet außerdem allen Zweigvereinen spannende Workshops zu Themen wie „Gärtnern ohne Gift“, „Klimafitter Garten“ oder „Biotop für Nützlinge“. Zusätzlich gibt es kostenloses Info- und Bildmaterial für Schaukästen. Bei Interesse einfach beim Verband melden:  
[bbl.verband@obbl.at](mailto:bbl.verband@obbl.at)

REPTILIEN & AMPHIBIEN ZÄHLEN

Entdecken Sie Laubfrosch, Teichmolch oder Smaragdeidechse im Garten? Dann machen Sie mit bei der landesweiten Zählung im Rahmen des Projekts BIOM-Garten – und helfen Sie mit, bedrohte Arten zu schützen:  
[www.global2000.at/biom-garten](http://www.global2000.at/biom-garten)



Fotos: Flower-Garden/Shutterstock.com, Shchepkova Elena/Shutterstock.com, Flas100/Shutterstock.com, privat, Dominik Linhard/GLOBAL 2000, torfrottel.at, YummyBuum/Shutterstock.com

# 4 schnelle Sommer-Gartentipps

Der Sommer hat's in sich: Alles blüht, reift und wächst – aber auch für neue Aussaaten und clevere Pflege ist jetzt die richtige Zeit. Hier finden Sie vier schnelle Tipps für einen gesunden, produktiven Garten.

## JUNI JUNGPFLANZEN MULCHEN

Tomaten, Paprika oder Zucchini sind jetzt gut angewachsen – Zeit für eine Mulchschicht! Gras- oder Brennnesselschnitt hält die Feuchtigkeit im Boden und bringt nebenbei Nährstoffe. Wichtig: Nur angetrocknetes Material verwenden, damit nichts schimmelt.



## JULI SAMEN FÜR HERBSTGEMÜSE SÄEN

Ab Mitte Juli ist das Beet bereit für Nachkultur. Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, um Karfiol, Brokkoli, Chinakohl oder Zuckerhut zu säen – am besten direkt ins Beet oder in Töpfchen zum Vorziehen. Im Herbst, sobald es kühler wird, kann geerntet werden.



## AUGUST STAUDEN TEILEN

Robuste Stauden wie Taglilien oder Astern wachsen Ihnen über den Kopf? Im August, nach der Blüte, können sie gut geteilt werden. Einfach ausgraben, vorsichtig auseinanderziehen und neu setzen. Wichtig ist ausreichendes Gießen danach.



## SEPTEMBER GRÜNDÜNGER SÄEN

Wo abgeerntet ist, darf Neues wachsen – und zwar für den Boden! Senf, Phacelia oder Winterwicke verbessern die Erde und schützen sie vor Austrocknung und Unkraut. Wichtig: Rechtzeitig vor dem ersten Frost einsäen.





**REZEPT FÜR HEISSE TAGE**

# Gurkenkaltschale mit Räucherfisch

**ZUTATEN:**

- 400 g Rahm
- 400 g geschälte, entkernte Gurken
- 2 EL gehackte Dillspitzen
- gepresster Knoblauch nach Geschmack
- geräucherter Fisch (z.B. Forelle)
- Baguette
- Salz
- Weißer Pfeffer

**ZUBEREITUNG**

1. Die geschälten und entkernten Gurken in Stücke schneiden, mit Knoblauch, Rahm, Salz und Pfeffer verrühren und fein pürieren.
2. Die kalte Gurkensuppe in eine Schüssel füllen und die gehackte Dille unterrühren. Alles für 12 Stunden im Kühlschrank ruhen lassen.
3. Die Suppe gut gekühlt in Suppenschüsseln füllen, mit Räucherfisch und nach Geschmack mit frischen Kräutern garnieren. Zusammen mit frischem Baguette servieren – **fertig!**

